

Protokoll GI-Fachgruppe Kognition
Mitgliederversammlung an der Universität Bremen

Ort: Gebäude NW 1, Raum S1360

Zeit: Montag, 26.09.2016, 13.05-13.45 Uhr

Anwesende: Thomas Barkowsky, Christoph Beierle (ab 13.40 Uhr), Tarek R. Besold, Marco Ragni (Sprecher), Frieder Stolzenburg (stellv. Sprecher)

TOP 1: Regularien

- Die Ladung erfolgte ordnungsgemäß per E-Mail.
- Frieder Stolzenburg führt das Protokoll.

TOP 2: Bericht der Sprecher

- Im Nachgang zum KIK-Workshop 2014 erschien im August 2015 das Themenheft "Higher-Level Cognition and Computation" in "Künstliche Intelligenz", Heft 29(3), mit insgesamt 9 begutachteten Beiträgen (in den Rubriken Technical Contributions, Research Projects, Discussion, Interviews, Book Review), Editorial siehe <<http://rd.springer.com/article/10.1007./s13218-015-0383-y>>.
- Die KIK-Workshop-Reihe wurde erfolgreich fortgesetzt. Wie 2014 angekündigt, wurde der KIK-Workshop 2015 gemeinsam mit der GI-Fachgruppe "Wissensrepräsentation und Schließen" durchgeführt als "5th Workshop on Dynamics of Knowledge and Belief (DKB-2015) & 4th Workshop KI & Kognition (KIK-2015): Formal and Cognitive Reasoning" im Rahmen der "38th German Conference on Artificial Intelligence (KI-2015)", Dresden, 22.9.2015, Organisatoren: Christoph Beierle (FernUniversität in Hagen), Gabriele Kern-Isberner (TU Dortmund), Marco Ragni (Universität Freiburg), Frieder Stolzenburg (Hochschule Harz), Webseite: <<http://www.fernuni-hagen.de/wbs/dkbkik2015.html>>. Es gab zwei eingeladene Vorträge, nämlich von Herbert Jäger (JU Bremen) und Steffen Hölldobler (TU Dresden), die gemeinsam mit den Workshops „Neural-Cognitive Integration (NCI)“ bzw. „Workshop Logische Programmierung (WLP)“ durchgeführt wurden.
- Beide Sprecher waren in die Organisation bzw. das Programmkomitee der neuen internationalen Workshop-Serie „Bridging the Gap between Human and Automated Reasoning“ eingebunden, die am 1.8.2015 im Rahmen der CADE in Berlin und am 9.7.2016 im Rahmen der IJCAI in New York durchgeführt wurden.

- Der diesjährige KIK-Workshop 2016 wird wiederum gemeinsam mit der GI-Fachgruppe "Wissensrepräsentation und Schließen" durchgeführt, und zwar als Symposium „Formal and Cognitive Reasoning“ am 26.9.2016 im Rahmen der KogWis 2016 in Bremen mit drei eingeladenen Sprechern: Markus Knauff (Uni Gießen), Christian Freksa (Uni Bremen) und Francois Bry (LMU München). Weitere Info unter: <<http://kogwis2016.spatial-cognition.de/node/15>>
- Die Webseite der Fachgruppe <<http://imodspace.iig.uni-freiburg.de/FachgruppeKognition/>> wurde aktualisiert (u.a. Protokolle der Fachgruppensitzungen ergänzt). Der GI-Fachbereich „Künstliche Intelligenz“ ist dabei, eine gemeinsame Webseite für den ganzen Fachbereich aufzusetzen. Mittelfristig kann daher voraussichtlich die Webseite über ein Content-Management-System (CMS) administriert werden.
- Die Mailingliste wurde weiterhin für relevante Ankündigungen verwendet. Sie umfasst derzeit knapp 50 Mitglieder. Der Traffic ist wie in der Vergangenheit relativ niedrig.

TOP 3: Geplante Aktivitäten

- Die KIK-Workshop-Serie unter dem Oberthema "Formal and Cognitive Reasoning" soll 2017 fortgesetzt werden. Eine Idee ist es, das Thema „The Syllogistic Challenge“ speziell zu adressieren, gegebenenfalls durch einen Wettbewerb zum syllogistischen Schließen. Ein Datensatz dazu kann vorher zur Verfügung gestellt und informatische und kognitive Modelle miteinander verglichen werden.
- Die Veranstaltung kann wie in den Vorjahren zusammen mit der Konferenz „Künstliche Intelligenz“ erfolgen. Die Konferenz ist jedoch im Laufe der vergangenen Jahre immer kleiner geworden. Alternativ könnte ein Dagstuhl-Seminar oder ein internationaler Workshop durchgeführt werden, der allerdings nicht in Konkurrenz zu der o.g. Bridging-Workshop-Serie treten sollte. Die Teilnehmenden diskutieren auch die Frage von Proceedings, diese können in der CEUR-Proceedings-Serie erscheinen. Im Nachgang zum Workshop könnte ein Sonderheft z.B. bei „Cognitive Processing“ angegangen werden.
- Die Teilnahme an den von der Fachgruppe veranstalteten Workshops und Symposien war mit 10 bis 30 Teilnehmern stets gut, die Teilnahme an den Mitglieder-versammlungen der Fachgruppe jedoch meist gering. Die Aktivitäten werden daher derzeit im Wesentlichen durch die Sprecher getragen.

TOP 4: Sonstiges

- Es liegen keine sonstigen Punkte vor.
- Die Sitzung wird daher geschlossen.